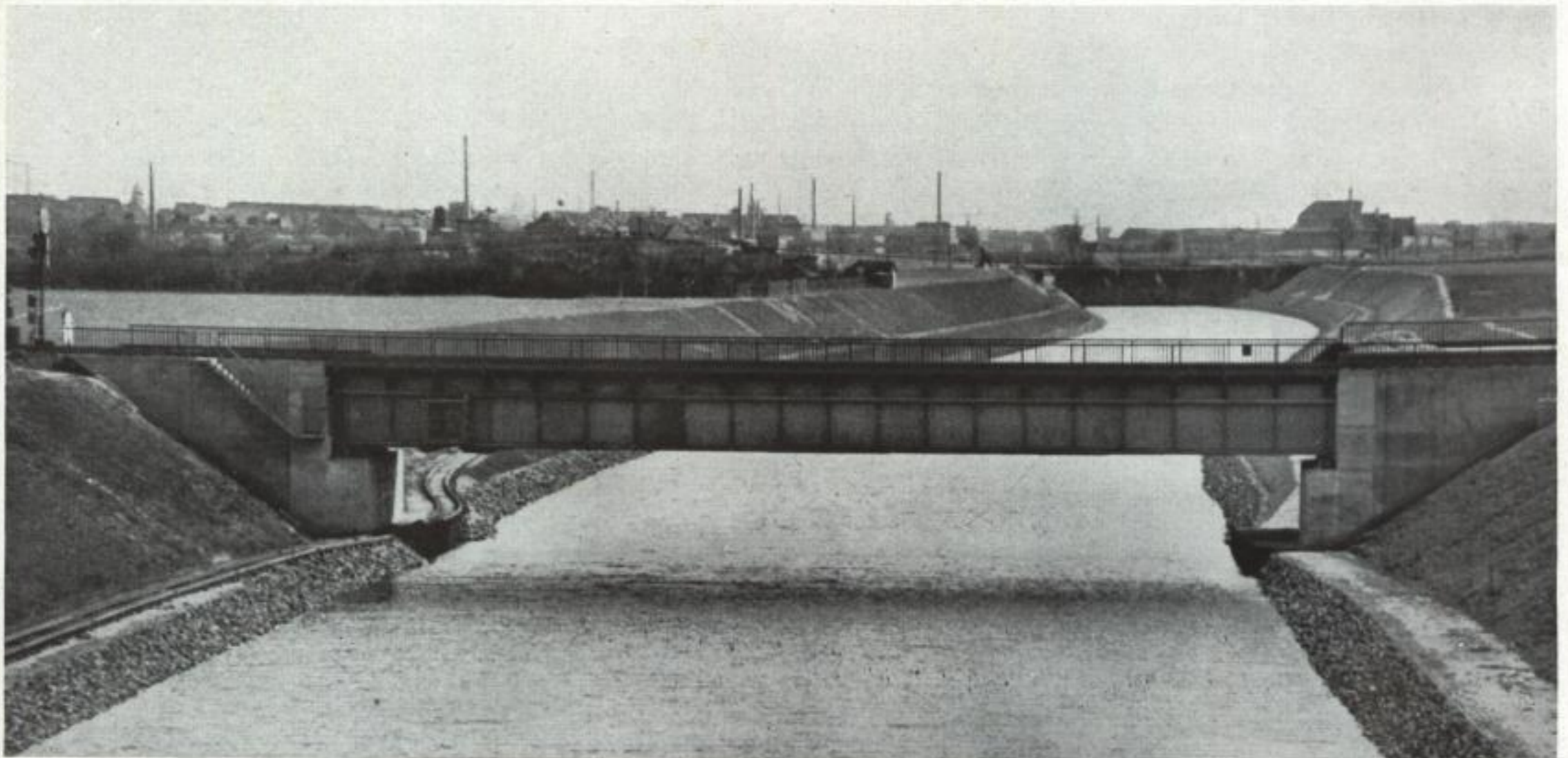


die begeistertsten Dankeskundgebungen der Leipziger Bevölkerung persönlich entgegennehmen. Er sprach am Abend nach Reichsminister Dr. Frank auf einer Großkundgebung der NSDAP. in Halle 7 des Ausstellungsgeländes aus Anlaß der Wahl zum 1. Großdeutschen Reichstag. Wenige Wochen später berührte der Führer und Reichskanzler auf der Rückkehr vom Italienbesuch zu einem kurzen Aufenthalt den Hauptbahnhof unserer Stadt. Am 21. und 22. Mai fand in Leipzig der Gau-tag Sachsen 1938 der NSDAP. in Verbindung mit einem Gebietsaufmarsch der HJ. statt, an dem Gauleiter Martin Mutschmann, Reichsleiter Rosenberg, Reichsarbeitsführer Hierl, Reichsjugendführer Baldur von Schirach, SA.-Obergruppenführer Schepmann und zahlreiche Ehrengäste teilnahmen. Die ernstesten politischen Ereignisse, die der Heimkehr des Sudetenlandes vorausgingen, brachten auch nach Leipzig einen größeren Strom von sudetendeutschen Flüchtlingen, die teils auf der Durchreise verpflegt, teils auf eine längere Zeit hier untergebracht und betreut worden sind. Sudetendeutscher Heimatbund, NSD., NS.-Frauenshaft und Deutsches Frauenwerk, NS.-Arztebund, NSD.-Studentenbund, NSKK., Deutsches Rotes Kreuz und HJ. waren bemüht, mit vereinten Kräften das Los der Unglücklichen nach Möglichkeit zu lindern und das Werk ihrer Betreuung mit den zahlreichen freiwilligen Helfern aus allen Kreisen der Bevölkerung zu einer Tat edelster Volksgemeinschaft zu gestalten. Das Fürsorgeamt der Stadt stellte für die Betreuung der Flüchtlinge seine Wohlfahrtsanstalten zur Verfügung. Am 23. Oktober fand ein Gauappell der Deutschen Arbeitsfront in Leipzig statt, auf dem Reichsorganisationsleiter Dr. Ley sprach. Am 4. November besichtigte Reichsminister Dr. Frank die Ausstellung „Recht und Rechtswahrer im Spiegel der Kunst“ im Museum der bildenden Künste und sprach auf einem Empfang der Stadt vor geladenen Gästen.

Kein Jahr seit der Machtübernahme war mehr geeignet, das Andenken der für den Sieg der nationalsozialistischen

Bewegung gefallenen Kämpfer zu ehren, als das Jahr der Begründung des Großdeutschen Reiches 1938, in dem ihr Kampf und ihr Opfer Erfüllung fanden. Die Reichsmessestadt ist dieser Dankeschuld in zweifacher Weise nachgekommen. Am 2. Juni 1938 wurde die unter der Patenschaft der Stadt Leipzig an der Ostgrenze des Reiches aufgebaute Neubauernsiedlung Dorf Limbach feierlich eingeweiht. Sie trägt den Namen des Leipziger Kämpfers und Blutzengen Heinrich Limbach, der nach jahrelangem Siechtum seinen im Dienst für die Bewegung im Jahre 1924 erlittenen schweren Verletzungen am 2. Februar 1929 erlag. Dorf Limbach soll mit 20 Neubauernhöfen für alle Zeiten ein lebendes Ehrenmal für die Blutzengen der NSDAP. im Kreise Leipzig sein. Bisher waren die 7 ermordeten Leipziger Kameraden auf verschiedenen Friedhöfen der Stadt zur letzten Ruhe gebettet. Die Reichsmessestadt hat sich im Jahre 1938 der Ehrenpflicht unterzogen, für sie einen gemeinsamen würdigen Ehrenhain auf dem Südfriedhofe zu schaffen. Rund um ihre Gräber ist Raum für Grabstellen der Alten Kämpfer vorgesehen, so daß sie, die im Leben für eine gemeinsame Idee kämpften, in späteren Zeiten auch im Tode vereint sein werden. Die feierliche Überführung der 7 Ermordeten nach dem Südfriedhofe erfolgte nach einem letzten Appell auf dem Marktplatz in der Nacht vom 8. zum 9. November unter Vorantritt sämtlicher Spielmannszüge der Leipziger SA. und der Alten Garde, sowie unter Beteiligung von Ehrenabteilungen der Wehrmacht, der Polizei, der Politischen Leiter und der Gliederungen der Bewegung. Die Straßen, durch die sich der feierliche Zug bewegte, waren durch ein Spalier von Fackelträgern umsäumt, das von Männern der Bewegung, ihrer Gliederungen und angeschlossenen Verbände gebildet wurde. Mit ihnen erwiesen Tausende von Volksgenossen den ermordeten Kameraden die letzte Ehre. Auch die beiden im Kampfe für Sudetenland gefallenen Brüder Franke fanden mit 5 verstorbenen Ehrenzeichenträgern in dem Ehrenhain ihre letzte Ruhestätte.



Blick auf das Gelände des Industriehafens und Leipzig-Lindenau

Bildarchiv Stadtverkehrsamt Leipzig